



Sinnsprüche und Gedichte

Verlag Spross AG

Gerbegasse 2
8302 Kloten

Tel. 044 800 11 11
Fax 044 800 11 33

www.sprossverlag.ch

www.trauerkartendruck.ch
mail@trauerekartendruck.ch

- 24-Stunden Onlinedienst
- Fertigstellung in 2–3 Stunden
- ausführliche Wegleitung mit vielen Text und Spruch-beispielen
- grosse Kartenauswahl
- Kuverts können gleich mitgenommen werden

Weltliche

*Von dem Menschen,
den du geliebt hast,
wird immer etwas
in Deinem Herzen zurückbleiben:
etwas von seinen Träumen,
etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben,
alles von seiner Liebe.*

* * *

*Der Tag neigt sich zu Ende,
es kommt die stille Nacht;
nun ruht, ihr müden Hände,
das Tagwerk ist vollbracht.*

* * *

*Gedanken – Augenblicke
Sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen,
und Dich nie vergessen lassen.*

* * *

*Es wird aussehen, als wäre ich tot,
und das wird nicht wahr sein ...
Du verstehst, es ist zu weit.
Ich kann diesen Leib da nicht mitnehmen.
Er ist zu schwer ... Aber er wird daliegen
wie eine alte verlassene Hülle.
Man soll nicht traurig sein
um solche alte Hüllen ...
A. De Saint-Exupéry. Der kleine Prinz.*

* * *

*Das kostbarste Vermächtnis eines
Menschen ist die Spur, die seine Liebe
in unseren Herzen zurückgelassen hat.*

* * *

*Alles hat seine Zeit
Die Zeit des Werdens
Die Zeit des Blühens
Die Zeit des Vergehens*

* * *

*Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*

* * *

*Du gingst so früh von uns
und wirst so sehr vermisst,
Du warst so lieb und gut,
dass man Dich nie vergisst.*

* * *

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Sterben, sondern Erlösung.*

* * *

*Wenn wir Dir auch Ruhe gönnen,
ist doch voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrösster Schmerz.*

* * *

*Jede Blüte will zur Frucht
jeder Morgen Abend werden,
Ewiges ist nicht auf Erden
als der Wandel, als die Flucht.
Auch der schönste Sommer will
einmal Herbst und Welke spüren.
Halte, Blatt, geduldig still,
wenn der Wind dich will entführen.
Spiel dein Spiel und wehr dich nicht,
lass es still geschehen.
Lass vom Winde, der dich bricht,
dich nach Hause wehen.*

Hermann Hesse

* * *

*Dein Lachen, Dein stets fröhliches Gemüt.
Wie haben wir Dich ach so sehr geliebt.
Nur kurze Zeit hast Du für uns geblüht.
Doch unsere Hoffnung, unsere Liebe
bleiben unbesiegt.*

* * *

*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig, sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir meinen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.*

* * *

*Du hast gelebt für Deine Lieben,
all' Deine Müh' und Arbeit war für sie,
gute Mutter, ruh' in Frieden,
vergessen werden wir Dich nie.*

* * *

*Es kann nicht sein,
so will uns scheinen,
der Platz, wo Du einst warst,
ist leer.*

* * *

Ihr Leben war Liebe und Güte.

* * *

*Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.*

Antoine de Saint-Exupéry

* * *

*Jetzt ruhen Deine nimmermüden Hände,
dahin sind Sorgen, Kampf und Schmerz.
Dank sei Dir bis an unser aller Ende,
Du liebes, treues Mutterherz/Vaterherz.*

* * *

*Nun ruhe aus und schlaf in Frieden,
hab' tausend Dank für Deine Müh'.
Wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst Du nie.*

* * *

*Was vergangen, kehrt nicht wieder.
Aber ging es leuchtend nieder,
leuchtet's' lange noch zurück.*

* * *



Verlag Spross AG

Gerbegasse 2
8302 Kloten

Tel. 044 800 11 11
Fax 044 800 11 33

www.sprossverlag.ch

www.trauerkartendruck.ch
mail@trauerekartendruck.ch

- 24-Stunden Onlinedienst
- Fertigstellung in 2–3 Stunden
- ausführliche Wegleitung mit vielen Text und Spruch-beispielen
- grosse Kartenauswahl
- Kuverts können gleich mitgenommen werden

*Nach des Lebens hartem Kampf,
liebe Mutter, ruhe sanft.*

* * *

*Nicht auf Erden suche mich
von den Sternen grüss ich Dich.*

* * *

*Ob wir Dich rufen, ob wir weinen,
vom stillen Ort kehrst Du nicht mehr.
Doch geht mit uns auf allen Wegen
Dein eigen Bild, Dein stiller Segen.*

* * *

*Was wir lieben, ist geblieben,
und bleibt in alle Ewigkeit.*

* * *

*Weinet nicht an meinem Grabe,
tretet leise zu mir zu,
denkt was ich gelitten habe,
gönnet mir die ewige Ruh.*

*Weinet nicht, ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasset mich in stillen Stunden
bei euch sein, manches Mal.*

* * *

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern;
tot ist, wer vergessen ist.*

* * *

*Wie die Blumen auf dem Feld
ist unser Leben in der Welt.*

* * *

*Was vergangen kehrt nicht wieder,
aber leuchtet lange noch zurück.*

* * *

*Ich habe einen guten Kampf gekämpft
Ich habe den Lauf vollendet
Ich habe Glauben gehalten.*

* * *

*So wie ein Blatt zur Erde fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.*

* * *

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

* * *

*In diesen schweren Stunden
besteht unser Trost oft nur darin,
liebepoll zu schweigen und
schweigend mitzuleiden.*

* * *

*Ich gehe zu denen, die mich liebten,
und warte auf die, die mich lieben.*

* * *

*Wer so gewirkt im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hat gegeben,
für immer bleibt er euch ein Licht.*

* * *

*Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,
aber nicht der Liebe.*

* * *

*Den Weg, den Du vor Dir hast,
kennt keiner.*

*Nie ist ihn einer so gegangen,
wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

* * *

*Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

* * *

Der Tod öffnet unbekannte Türen.

* * *

*Wenn man einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt man einen Schutzengel dazu.*

* * *

*Bedenke stets, dass alles vergänglich ist,
dann wirst du im Glück nicht so friedlich
und im Leid nicht so traurig sein.*

* * *

*Als der Regenbogen verblasste
da kam der Albatross,
und er trug mich mit sanften Schwingen
weit über die sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts.
Ich trat hinein und fühlte mich geborgen.
Ich habe euch nicht verlassen,
ich bin euch nur ein Stück voraus.*

* * *

*Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.*

* * *

*Wenn Du bei Nacht zum Himmel emporschaust,
dann werde ich auf dem schönsten
der vielen, vielen Sterne sitzen
und zu Dir herabwinken.
Ich werde Dir Trost und Licht senden,
damit Du mich in Deiner Welt
sehen kannst und nicht vergisst.
Traurig sollst Du aber nicht mehr sein,
denn schau nur:
Ich habe jetzt einen eigenen Stern!*

* * *

*Fragt man das Schicksal:
Warum, warum?
Schicksal gibt keine Antwort.
Schicksal bleibt stumm.*

* * *

*Ganz weit draußen am Ende des Regenbogens
werde ich auf Euch warten,
werde sitzen bleiben
mit verschränkten Armen über den Knien,
damit ihr nicht seht und nicht zu früh erfährt
mit welcher Sehnsucht ich Euch erwartet habe.*

* * *

*Ich bin gegangen, nur einen kleinen Schritt
und gar nicht mal weit.
Und wenn Du dorthin kommst, wo ich jetzt bin,
wirst Du Dich fragen, warum Du geweint hast.*

* * *

*Ein ewiges Rätsel ist das Leben –
und ein Geheimnis bleibt der Tod.*

* * *



Verlag Spross AG

Gerbegasse 2
8302 Kloten

Tel. 044 800 11 11
Fax 044 800 11 33

www.sprossverlag.ch

www.trauerkartendruck.ch
mail@trauerkartendruck.ch

- 24-Stunden Onlinedienst
- Fertigstellung in 2–3 Stunden
- ausführliche Wegleitung mit vielen Text und Spruch-beispielen
- grosse Kartenauswahl
- Kuverts können gleich mitgenommen werden

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

* * *

*Das Schicksal ließ ihr keine Wahl.
Ihr Lächeln aber wird mir bleiben;
in meinem Herz als Sonnenstrahl
kann selbst der Tod es nicht vertreiben.*

* * *

*Ganz leise ohne ein Wort,
gingst du für immer von uns fort.
Es ist so schwer dies zu verstehen,
doch einst werden wir uns wiedersehen.*

* * *

*Es kann nicht sein,
so will uns scheinen,
der Platz, wo du einst warst,
ist leer.*

* * *

Nicht gestorben – nur vorangegangen.

* * *

*Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.*

* * *

*Ich habe den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
drum weint nicht ihr Lieben,
ich hab' mein Werk vollbracht.*

* * *

*Es wird still sein und leer.
Es wird Trauer sein und Schmerz.
Es wird dankbare Erinnerung sein,
die wie ein heller Stern die Nacht erleuchtet,
bis weit hinein in den Morgen.*

* * *

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.*

* * *

*Hinter der Wolkenwand
blühen die Sterne,
ewig in unsagbarer Pracht.*

*Hinter der Wolkenwand
ist goldenes Licht,
auch in dunkelster Nacht.*

*Hinter der Wolkenwand
ist die Ewigkeit,
in der alles Leid erlischt.*

*Hinter der Wolkenwand
wohnt der Frieden,
doch wir sehen ihn nicht.*

* * *

*In Bildern der Erinnerung liegt mehr Trost,
als in vielen Worten.*

* * *

*Wenn ihr mich sucht, dann sucht in euren Herzen.
Wenn ihr mich dort findet, dann lebe ich in euch weiter.*

* * *

*Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde wurden,
deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug.
Das Leben war schön.*

* * *

*Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.
All unsere Liebe vermag sie nicht zu halten.*

* * *

*Nicht das Freuen, nicht das Leiden
stellt den Wert des Menschen dar.
Immer nur wird das entscheiden,
was der Mensch den Menschen war.*

* * *

*Ach, das war ein sicheres Wandern,
auch wenn es sturmgetost,
einer war die Kraft des anderen,
einer des anderen Trost.*

* * *

Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.

* * *

*Für dunkle Stunden wünsche ich dir
die Eigenschaft der Sonnenblume,
die ihr Gesicht der Sonne zuwendet,
damit die Schatten hinter sie fallen.*

* * *

*Nach der Zeit der Tränen und der tiefen Trauer
bleibt die Erinnerung.
Die Erinnerung ist unsterblich
und gibt uns Trost und Kraft.*

* * *

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
dass wissen nicht nur wir allein.
Die Zeit der Sorgen und des Leids,
es ist vorbei, die Liebe bleibt.*

* * *

*Vertraut auf eure Erinnerungen – sie bleiben unvergesslich.
Vertraut auf eure Liebe – sie gibt euch Kraft und Zuversicht.
Vertraut auf die Zeit – sie lindert den Schmerz
und lässt die Freude wiederkommen.*

* * *

*Ins Leben schleicht das Leiden
sich heimlich wie ein Dieb,
wir alle müssen scheiden
von allem was uns lieb.*

J. v. Eichendorff, 1798-1857, Dichter



Verlag Spross AG

Gerbegasse 2
8302 Kloten

Tel. 044 800 11 11
Fax 044 800 11 33

www.sprossverlag.ch

www.trauerkartendruck.ch
mail@trauerekartendruck.ch

- 24-Stunden Onlinedienst
- Fertigstellung in 2–3 Stunden
- ausführliche Wegleitung mit vielen Text und Spruch-beispielen
- grosse Kartenauswahl
- Kuverts können gleich mitgenommen werden

Biblische

*Der Herr behüte Deinen Ausgang
und Eingang von nun an
bis in die Ewigkeit.*

Psalm 121,8

* * *

*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:
woher wird mir Hilfe kommen?
Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.*

Psalm 121

* * *

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.*

Jesaia 43,1

* * *

*Ich weiss, dass mein Erlöser lebt,
und meine Augen werden Ihn schauen.*

Hiob 19,25,27

* * *

*Der Herr hat es gegeben,
der Herr hat es genommen.*

* * *

*Leg alles still in Gottes Hände
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*

* * *

*In deine Hände befehle ich
meinen Geist, du hast mich
erlöst, Herr, du treuer Gott.*

Psalm 31,6

* * *

*Haltet mich nicht auf, denn der Herr
hat Gnade zu meiner Reise gegeben.
Lasset mich, dass ich zu meinem Herrn
ziehe.*

1. Mose 24,56

* * *

*So nimm denn meine Hände
und führe mich
bis an mein selig Ende
und ewiglich*

* * *

*Leben wir, so leben wir dem Herrn,
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum, wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.*

Röm. 14,8

* * *

*Wer kann Gottes Wille fassen?
Beugen müssen wir uns still!
Schmerzerfüllt das Liebste lassen,
weil es Gott so haben will.*

* * *

*Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone
des ewigen Lebens gehen.*

Off. 2,10; Bibel

* * *

*Seid fröhlich in der Hoffnung,
geduldig in der Trübsal,
beharrlich im Gebet.*

Römer 12,12; Bibel

* * *

*Siehe, Gott ist mein Heil!
Ich bin getrost und fürchte mich nicht.*

Jes. 12,2; Bibel

* * *

*So sehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben,
nicht verloren gehen,
sondern das ewige Leben haben.*

Johannes 3,16; Bibel

* * *

*Und Gott wird jede Träne von ihren
Augen abwischen und der Tod
wird nicht mehr sein*

Offenb. 21,4; Bibel

* * *

*Von allen Seiten
umgibst Du mich, Herr,
ich bin ganz in deiner Hand.*

Psalm 139,5; Bibel

* * *

*Von allen Seiten umgibst Du mich
und hältst Deine Hand über mich.*

Psalm 139,5; Bibel

* * *

*Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleissig Deine Hand.
Möge Gott Dir Ruhe geben,
dort im ewigen Heimatland.*

* * *

*Nun ruhst Du aus in Gottes Frieden,
am Ziele Deiner Pilgerfahrt;
von Gott, dem Herrn, sei Dir beschieden,
der Dank für das, was Du getan.*

* * *

*Nun bleibt Glaube, Liebe, Hoffnung,
diese drei;
die Grösste unter ihnen aber
ist die Liebe.*

1. Korinther 13,13; Bibel

* * *

*Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.*

Psalm 121,2; Bibel

* * *

*In Deine Hände
befehle ich meinen Geist;
Du erlösest mich,
Herr, Du getreuer Gott.*

* * *

*Ich bin die Auferstehung
und das Ewige Leben.
Wer an mich glaubt, wird ewig leben,
auch wenn er gestorben ist.*

Johannes 11,25; Bibel

* * *



Verlag Spross AG

Gerbegasse 2
8302 Kloten

Tel. 044 800 11 11

Fax 044 800 11 33

www.sprossverlag.ch

www.trauerkartendruck.ch
mail@trauerkartendruck.ch

- 24-Stunden Onlinedienst
- Fertigstellung in 2–3 Stunden
- ausführliche Wegleitung mit vielen Text und Spruch-beispielen
- grosse Kartenauswahl
- Kuverts können gleich mitgenommen werden

*Je dunkler es hier um uns wird,
desto mehr müssen wir das Herz öffnen
für das Licht, das von oben kommt!*

* * *

*Lasset uns untereinander lieben,
denn die Liebe kommt von Gott.*

1. Johannesbrief 4,7; Bibel

* * *

*Fürchte dich nicht, ich bin bei dir,
sei getreu bis an den Tod,
so will ich dir
die Krone des Lebens geben.*

Offenb. 2,10; Bibel

* * *

Ich traue auf den Herrn.

Psaln 11,1; Bibel

* * *

*Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?*

Psaln 27, 1; Bibel

* * *

*Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Gott, in deine Hände!*

* * *

*Du bist mein Helfer.
Unter dem Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.*

Psaln 63,8; Bibel

* * *

*Der Herr ist mein Hirte;
mir wird nichts mangeln.*

Psaln 23, 1; Bibel

* * *

*Der Herr ist gütig,
und eine Festung zur Zeit der Not
und kennt die, die auf ihn trauen.*

* * *

*Bleibe bei uns, o Herr,
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.*

Lk. 24, 29; Bibel

* * *

*Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben,
nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.*

Johannesevangelium 3, 16; Bibel

* * *

*Das ist meine Freude,
dass ich mich zu Gott halte
und meine letzte Zuversicht
setze auf den Herrn.*

Psaln 73, 28; Bibel

* * *

*Befiehl dem Herrn Deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird's
wohl machen.*

Psaln 37, 3; Bibel

* * *

*Bittet, so wird euch gegeben werden;
suchet, so werdet ihr finden,
klopft an, so wird euch aufgetan werden.*

Lk. 11, 9; Bibel

* * *

Herr, Dein Wille geschehe.

Jesus im Garten Gethsemane Lk. 22,42; Bibel

* * *